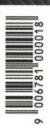
www.architektur-online.com

ENERGIE EFFIZIENT

Kauffmann Theilig & Partner
Stefan Hitthaler
formann²puschmann | architekten
junger_beer architektur
Hannes S.J.Toifel
gap-solution und hohensinn architektur
ertlundhenzl mit spiluttini architecture

€ 11,50



magazin

Europas derzeit größte Holzbaustelle mit österreichischen Holzressourcen in l'Aquila

Erdbeben erschüttern – nicht nur die Erde: Katastrophenmeldungen häufen sich – Italien, Griechenland, Türkei, Indonesien, Iran, Japan – das sind alles Länder, die in den letzten Jahren unmittelbar von Erdbeben betroffen waren und teilweise nach wie vor noch mit der Bewältigung der Folgen beschäftigt sind. Nach dem verheerenden Erdbeben in der Region um l'Aquila – der Hauptstadt der Region Abruzzen in Italien – das am 6. April dieses Jahres um 3:32 Ortszeit die Erde für 23 Sekunden heftig erschütterte, änderte sich das Leben von zigtausenden Menschen grundlegend. Nicht nur, dass sie Angehörige und Mitmenschen verloren haben, wurden sie auch noch obdachlos und fristeten bis dato ihr Leben in Zeltunterkünften oder als Gäste bei Verwandten und in anderen zur Verfügung gestellten Notquartieren.

Plattformen ist die Devise der Akuthilfe. Auf 150 Plattformen werden mehrgeschoßige Wohnbauten mit je 25–30 Wohneinheiten neu errichtet, um den Menschen vor dem nahenden Wintereinbruch ein Zuhause zur Verfügung zu stellen. Die Wohnungen werden schlüsselfertig und eingerichtet übergeben.

Qualität, Innenausbau, räumliche Effizienz und Bewohnerdichte. Der moder-

Seit drei Monaten herrscht in der Region nun reger Baubetrieb. Nicht Wieder-

aufbau, sondern qualitativ hochwertiger Neubau auf oben beschriebenen

ne Holzbau erzielte mit 72,78 Punkten das erstgereihte Ergebnis.

In der Ausschreibung des Zivilschutzes war als Bedingung eine Baugeschwindigkeit von 80 Tagen pro Wohnhaus vorgegeben, bei Überziehung

termingerechten Übergabe drohen hohe Strafen. Der hohe Grad an Vorfertigung, das geringe Gewicht, die Flexibilität und die guten statischen Eigenschaften - hohe Elastizität bei gleichzeitig hoher Steifigkeit - die unter anderem bei Erdbeben vorteilhaft ist, sprechen dafür, Holz in Form von Brettsperrholzplatten zum Einsatz zu bringen.

> In L'Aquila entstehen derzeit auf 12 Plattformen 30 dreigeschoßige Wohngebäude in Holz, die in grenzüberschrei-

tender Kooperation von einem Firmenkonsortium bestehend aus Binderholz Bausysteme (AT), Schafferer Holzbau GesmbH (AT), sistem costruzioni (IT) und Wood Beton (IT) errichtet werden. Während der Rohstoff selbst aus Österreich kommt und hier zu einem hohen Grad in Wand und Deckenelemente vorfabriziert wird, übernehmen die italienischen Fachleute die Montagearbeiten.

6.280 m² Brettsperrholz aus Österreich werden mithilfe italienischer Partnerbetriebe verbaut. Die Massivbauweise mit ihrer thermischen Speicher-wirkung stellt sicherlich nicht, wie geplant, nur eine Übergangswohnlösung dar. Die hohe Qualität und der gute Komfort der neu errichteten Gebäude wird die Akzeptanz des Holzbaus in Italien steigern.

Prof. Wolfgang Winter, Leiter der Abteilung Tragwerksplanung und Ingenieurholzbau der TU-Wien, nahm kürzlich als Experte an einer von proHolz Austria organisierten Pressereise in das betroffene Gebiet teil und äußerte sich wie folgt: "Die Architektur kann nicht als klassische Holzarchitektur bezeichnet werden. Bis auf die Deckenuntersicht wurde die Konstruktion verkleidet. »



Innovative Produkte und Technik, schnelle und kurze Bauzeiten mit vorgefertigten Holzelementen

Das Erdbeben der Stärke 6,3 auf der Richter-Skala hatte sein Epizentrum in 7 km Erdtiefe und tötete 295 Menschen, 70.000 Menschen wurden obdachlos. 10.000—15.000 Gebäude wurden zerstört. Zeltlager für 35.000 Menschen prägen seit nunmehr 6 Monaten das Landschaftsbild der Region. Der nahende Winter, der in den Abruzzen von Kälte und Schnee geprägt ist, forderte schnelle Entscheidungen. So wurden zunächst 50 cm dicke ca. 20 x 60 m große Plattformen aus Stahlbeton errichtet, die auf Stahlund Stahlbetonstützen stehen.

Ihre Dimensionierung lässt Spielraum, darauf mehrgeschoßige Wohnbebauung unterschiedlichster Materialität zu errichten. Unter der staatlichen Kontrolle durch den Zivilschutz wurde im Mai für 150 Wohngebäude mit je 1.800 m² ein internationales Ausschreibungsverfahren gestartet. Das Auswahlverfahren zur Bewertung der eingereichten Konzepte erfolgte mithilfe eines Punktesystems für Realisierungszeitraum (10 Punkte), Kosten (25 Punkte) und Technik (65 Punkte). Die Punkte der Technik untergliedern sich in Nachhaltigkeit, Energieeffizienz, architektonische

magazin



Auf 150 Plattformen werden je 25-30 Wohneinheiten neu errichtet.

Das Holz kommt also nicht gestalterisch zum Einsatz. Statt eines zeichenhaften Einsatzes übernimmt der Werkstoff Holz eine dienende Funktion, so wie wir das in Wien bei den Dippelbaumdecken kennen. Die Kooperation, wo erstmals in Italien mehrgeschoßiger Holzbau errichtet wird, ist jedoch äußerst zukunftsweisend, und sichtlich steigt die Akzeptanz des Holzbaus in unserem südlichen Nachbarland."

So beachtlich die Neubauten auch sein mögen, dennoch bleibt die Frage offen was mit den durch das Erdbeben in Mitleidenschaft gezogenen Stahlbetongebäuden passiert. Verlassen in abgesperrten Gebieten zeugen sie von der Katastrophe. Mit Rissen behaftet und halb eingestürzt bilden sie Geisterstädte, die als Mahnmale für eine falsche Materialwahl in der Landschaft stehen.

www.holzistgenial.at

Text: Katharina Tielsch . Fotos: proHolz Austria



In drei Monaten zur schlüsselfertigen Wohnung mit der Holz-Massivbauweise in Brettsperrholz.



proHolz Austria Pressereise: Mehrgeschossiger Wohnbau in Holz erstgereiht im Internationalen Ausschreibungsverfahren in L'Aquila.